Presseinformation

15. Mai 2007

NÖ hat heuer um 12 Prozent mehr Maturanten

Helm: Rahmenbedingungen im Bildungswesen verbessert

In Niederösterreich gibt es heuer signifikant mehr Maturanten als in den beiden Jahren davor. Betrug deren Zahl in den Schuljahren 2004/2005 sowie 2005/2006 noch 6.421 bzw. 6.417, so liegt sie heuer mit 7.167 um 12 Prozent höher. 37 Prozent des Maturajahrganges 2007 treten über eine Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS) zur Reifeprüfung an, 63 Prozent über eine Berufsbildende Höhere Schule (BHS). Im langjährigen Durchschnitt absolviert jeder sechste Prüfling die Matura mit „Auszeichnung“.

Viel vorgenommen für das heimische Schulwesen hat sich der neue Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Hermann Helm. Er will die Programmvorgabe „Bildungspolitik ist Chancenpolitik“ mit einer motivierten Lehrerschaft „wertorientiert, praxisbezogen und vielgestaltig“ mit Leben erfüllen. Mit der Schaffung von fünf Bildungsregionen und der Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen im Pflichtschulbereich auf maximal 25 Schüler habe man in Niederösterreich bereits richtungweisende Schritte gesetzt, die für noch bessere Rahmenbedingungen im heimischen Schuldienst sorgen, so Helm.

Besorgt zeigt sich Helm hinsichtlich der Klage aus der Wirtschaft, dass viele Schulanfänger nicht ausreichend ausbildungsfähig seien, da ihnen die erforderlichen Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen fehlen. Daraus leitet er die Verpflichtung der Schule ab, „dass wir uns guten wie auch weniger begabten Schülerinnen und Schülern individuell widmen und diese mit abgestimmten Förderprogrammen optimal betreuen“. Die Bildungsphase dürfe von der Lebenswirklichkeit nicht abgekoppelt sein.

Nähere Informationen: NÖ Landesschulrat, Telefon 02742/280, www.lsr-noe.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at